



Filmbüro Bremen e.V. • Hinter der Holzpforte 1 • 28195 Bremen

Sachbericht 2016

Der Verein Filmbüro Bremen e.V. hat augenblicklich 94 Mitglieder, der Kreis der regelmäßig im Filmbüro-Umfeld Aktiven ist allerdings fast doppelt so groß. Den Vorstand des Filmbüros bilden seit November 2016: *Fynn Berneburg*, Student der Medieninformatik, *Nina Bittcher*, Produktionsleitung und -assistenz, *Jan Eichberg*, Autor und Regisseur, *André Feldhaus*, Film- und Theaterkomponist, Musiker, *Tobias Hentze*, Filmemacher, *Helge Hoppe*, Filmemacher, *Jule Körperich*, Juristin, Trickfilmerin, *Peter Roloff*, Produzent und Regisseur, *Jan van Hasselt*, Filmemacher.

Der Email-Rundbrief, der über eigene und fremde Ausschreibungen und Veranstaltungen informiert, hat derzeit 785 Abonnenten und über die Facebook Page des Filmbüros erhalten weitere 817 Interessierte kostenlos aktuelle Informationen aus dem Filmbüro und der lokalen sowie überregionalen Filmszene. Die Veranstaltungen und Ausschreibungen des Filmbüros werden auf digitalem Wege primär über diese Medien als auch über die Homepage des Filmbüros beworben, welche ebenso als Archiv der Arbeit des Vereins fungiert. Das breite Spektrum der Veranstaltungen des Filmbüro Bremen e.V. stehen der gesamten Bevölkerung offen und hatten 2016 von insgesamt **1.572 Besucher**. Die Besucherzahlen verteilten sich wie folgt: Super 8: 279 Besucher (zwei Abende), Short Film Collection (ehemals Young Collection): 134 Besucher (zwei Abende), Heimspiel: 1.058 Besucher (zehn Veranstaltungen), Open Screen: 101 Besucher (zwei Abende).

In Bremen ist eine sehr lebendige Filmszene aktiv, die das Filmbüro als Verknüpfungsort nutzt. Gerade junge Filmschaffende und -Interessierte, Quereinsteiger aus anderen Berufs- und Kunstsparten, aber auch bereits etablierte FilmemacherInnen nehmen die vom Filmbüro angebotene fachliche Beratung rege an – in 2016 wurden insgesamt **282 ausführliche Beratungen** durchgeführt. Das Veranstaltungsspektrum des Filmbüros reicht vom brancheninternen Treffen „Kochtopf“, das 2016 am 07. Juni im Filmbüro stattfand, bis hin zu Filmpremieren im Kino und erreicht professionelle und etablierte Filmschaffende ebenso wie den Nachwuchs. Insgesamt **27 Veranstaltungen** organisierte das Filmbüro im Jahr 2016. Zudem ermöglichte es sechs 6 SchülerInnen, 2 StudentInnen und einer Quereinsteigerin die Möglichkeit, über **Praktika** Einblicke in die Filmbranche und Kulturelle Filmförderung zu erlangen. Eine weitere Berufsorientierung bot das Filmbüro beim Zukunftstag für SchülerInnen am 28. April 2016 an.

Die Kooperation mit anderen Institutionen der Filmbranche wurde in 2016 verstetigt und das gemeinsam mit der nordmedia ins Leben gerufene **Projektstipendium Filmstart** zum zweiten Mal erfolgreich vergeben. Auch der **Dokumentarfilm Förderpreis Bremen** und der **Videokunst-Förderpreis Bremen** wurden ausgelobt. Insgesamt 13 Projekte wurden 2016 von den unabhängigen Fachjürs des Filmbüros zur Förderung ausgewählt (Filmstart: 7 Projekte, Dokumentarfilm Förderpreis Bremen: 4 Projekte, Videokunst Förderpreis Bremen: 2 Projekte). Neben der institutionellen Förderung erhielt das Filmbüro 2016 Projektmitteln des Senators für Kultur für die Veranstaltungsreihen



Filmbüro Bremen e.V. • Hinter der Holzpforte 1 • 28195 Bremen

Heimspiel, Short Film Collection (ehemals Young Collection) und **Super-8-Abend**.
Mittel für die Microförderung standen 2016 leider nicht zur Verfügung.

Einige Filme und Filmschaffende, die in vorangegangenen Jahren durch das Filmbüro gefördert wurden, feierten 2016 schöne Erfolge: Der vom Filmbüro Bremen 2008 in der Projektvorbereitung geförderte Dokumentarfilm „Vom Ordnen der Dinge“ von Jürgen Brügger und Jörg Haaßengier ist **Grimme Preisträger 2016**. Ein weiterer Film aus der Kulturellen Filmförderung 2010 des Filmbüros erhielt ebenfalls eine **Nominierung** in derselben Kategorie: „Die schöne Krista“, ein Dokumentarfilm von Antje Schneider und Carsten Waldbauer. Der **Studenten-Oscar 2016** in der Rubrik "beste ausländische Animation" ging an Ahmad Saleh, der sein Filmschaffen in Bremen an der HfK begann und vom Filmbüro unterstützt worden war. Der durch die Microförderung 2013 unterstützte Spielfilm „Morpheus“ von Frauke Lodders wurde auf dem 49. Worldfest Houston mit dem **Gold REMI Award** in der Kategorie Fantasy/Horror ausgezeichnet. Und dem 2012 ebenfalls microgeförderten Kurzfilm „Wasser“ von Leonardo Re wurde von der Filmbewertungsstelle das begehrte Prädikat „**Besonders wertvoll**“ verliehen. Das Filmbüro hält den Kontakt zu den geförderten Filmschaffenden auch wenn sie nicht mehr in Bremen leben. Dadurch werden langfristige Effekte erzielt: Ahmad Saleh war auf dem Open Screen 2017 mit seinem OSCAR Film vertreten und gab eine Masterclass an der HfK. Frauke Lodders macht auch ihren aktuellen Film mit Bremer Team.



Filmbüro Bremen e.V. • Hinter der Holzpforte 1 • 28195 Bremen

Förderungen

23. Videokunst Förderpreis Bremen

Die Ausstellung der PreisträgerInnen des 23. Videokunst Förderpreis Bremen lief vom 20. Februar bis zum 01. Mai 2016 als Sonderausstellung in der Großen Galerie der **Kunsthalle Bremen**. Ausgestellt wurden die beiden Preisträger *E.S. Mayorga* mit *'The Role of Fear'* und die in Bremens Partnerstadt Durban lebende Künstlerin *Sharlene Khan* mit *'Die Tränen meiner Mutter, das Vermächtnis meiner Großmutter'*; beide Künstler waren bei der Vernissage anwesend. Am 12.04.2016 fand zudem ein Künstlergespräch mit E.S. Mayorga in der Ausstellung statt.

24. Videokunst Förderpreis Bremen

Die Ausschreibung für den 24. Videokunst Förderpreis Bremen lief vom 8. Oktober bis zum 8. November 2015. Es gab es insgesamt **148 Einreichungen**, hiervon kamen 17 aus Bremen und eine aus der Partnerstadt Gdansk. Die Preisgelder wurden von der Bremischen Landesmedienanstalt und vom Senator für Kultur zur Verfügung gestellt. Der Preis wurde in Kooperation mit dem Künstlerinnenverband GEDOK vergeben. Die Organisation des 24. Videokunst Förderpreises lag in den Händen des Bremer Medienkünstlers *Jürgen Amthor*. **Die unabhängige Fachjury** tagte am 26. und 27. März 2016 in den Räumen des Filmbüros und bestand diesmal aus *Frieder Nake* (Informatiker & Künstler; Bremen), *Ulrike Pfeiffer* (Filmemacherin, Fotografin; Hamburg) und *Ivo Wessel* (Informatiker & Videokunst-Sammler; Berlin). Der Projektvorschlag *'In Dog Years, I'm Dead'* von *Kenji Ouellet*, einem in Berlin lebenden franko-kanadischen Künstler, erhielt den mit 5.000€ dotierten ersten Preis. Der zweite Preis (dotiert mit 1.500 Euro) ging an die aus dem Iran stammenden und in Bremen lebenden Künstler *Hassan Sheidaei* und *Farzia Fallah* für ihr Projekt *'Das Vergessen'*. Die Ausstellung der beiden Projekte fand im Frühjahr 2017 in der **Weserburg** – Museum für moderne Kunst statt.

19. Dokumentarfilm Förderpreis Bremen

Das Filmbüro vergab im August 2016 den 19. Dokumentarfilm Förderpreis Bremen an vier dokumentarische Filmideen. Der Preis dient der Unterstützung der Recherche und Entwicklung der eingereichten Vorhaben. Das Preisgeld in Höhe von 13.000€ wurde von der Bremischen Landesmedienanstalt zur Verfügung gestellt. Dieses jedoch leider zum letzten Mal. So ist die Zukunft des Dokumentarfilm Förderpreises momentan ungewiss, wobei gerade jetzt ein stetig wachsender Bedarf innerhalb der Dokumentarfilm-Szene spürbar wird: Die Zahl der Bewerbungen hatte sich 2016 mit **120 Einreichungen** gegenüber den Vorjahren mehr als verdoppelt. Die **unabhängige Fachjury** des 19. Dokumentarfilm Förderpreises Bremen bestand aus *Ellen Wietstock* (Herausgeberin der "black box", Berlin), *Rüdiger Suchsland* (Filmemacher und Filmjournalist, Berlin) und *Werner Ruzicka* (Leiter der Duisburger Filmwoche und Lehrbeauftragter, Duisburg). Die Jury vergab vier gleichgewichtige Preise, die jeweils mit 3.250 Euro dotiert wurden. Die thematische Bandbreite der

Filmbüro Bremen e.V. • Hinter der Holzpforte 1 • 28195 Bremen

Tel: 0421 / 708 48 91 • Mob 0171 / 600 12 76 • kbecker@filmbuero-bremen.de • www.filmbuero-bremen.de

Sparkasse Bremen • IBAN DE15 2905 0101 0012 3426 30 • BIC SBREDE22XXX



Filmbüro Bremen e.V. • Hinter der Holzpforte 1 • 28195 Bremen

geförderten Projekte reichte von einer filmischen Recherche zum ersten libanesischen Tonfilm über die Erforschung des rätselhaften Verschwindens von jungen Mädchen im Worpswede der 1920er Jahre bis hin zu einer aktuellen Studie über neue Formen des gemeinsamen Seins und der dokumentarischen Begleitung von Pilzsammlern in Rumänien.

Projektstipendium Filmstart 01

Für Nachwuchsfilmprojekte und künstlerische Filme aus Bremen haben nordmedia und das Filmbüro Bremen das Projektstipendium Filmstart ins Leben gerufen. Die sechs Projekte der ersten Förderrunde wurden im Rahmen des **2. Filmfest Bremen** am 24.09.2016 im Cinemaxx präsentiert.

Projektstipendium Filmstart 02

Zur zweiten Ausschreibungsrunde mit Deadline am 29. Februar 2016 wurden **50 Anträge** eingereicht, davon 42 aus Bremen. Es wurden 22.500 Euro Fördermittel an insgesamt sieben Projekte vergeben. **Die unabhängige Fachjury** – bestehend aus *Elke Peters* (Neue Mira Film, Bremen), *Annett Iljew* (Schnittmeisterin, Filmemacherin, Berlin/Leipzig) und *Bernd-Günther Nahm* (Dozent, Film & Media Consultant, Kiel) – lobte die hohe Qualität der eingereichten Anträge sowie die Vielfalt der Genres und künstlerisch-filmischen Ansätze: Sie seien Ausdruck einer kreativen Szene, die die neuen digitalen Möglichkeiten nutzt und weiterentwickelt.

Die geförderten Projekte reichen von einer Webserienproduktion über den Alltag eines Mannes am Rande der Gesellschaft über eine Produktion eines experimentellen Westerns auf einer Flüchtlingsroute bis hin zur Projektentwicklung eines Kurzfilmes zum sensiblen und schwierigen Thema Pädophilie.

Die vergebenen Projektstipendien im Überblick:

'Bessere Zeiten - Ein Kurzfilm von *Thies Lapp* (Produktion) und *Nico Sanft* (Regie)
In einer nicht allzu fernen Zukunft wagt ein junger Vater einen gefährlichen Schritt, der seiner Familie ein besseres Leben verspricht.

'Alter Senator' - Eine Webserie von *Willehad Eilers*
Seite an Seite mit dem Alten Senator erforschen wir die Außenbezirke der Stadt Bremen. Die Serie wird am 28.06.2017 in der Reihe Heimspiel präsentiert.

'Western Union' - Ein experimenteller Western von *Jan Eichberg* (Produzent), *Steffen Goldkamp* (Buch und Regie)
Zwei ehrenamtlichen Flüchtlingshelfern werden auf der sogenannten Balkanroute die Pässe gestohlen. Was sie anfangs als ärgerliche Lappalie einschätzen, entwickelt sich schnell zu einem existenziellen Problem.

'Ali Gorji: Und Leben ist Wort-zu-Wort-Beatmung' - Ein Musikfilm von *Tobias Klich*



Filmbüro Bremen e.V. • Hinter der Holzpforte 1 • 28195 Bremen

Mit der Sopranistin Angela Postweiler und dem Schlagzeuger Alexandros Giovanos entsteht ein experimenteller Musikfilm zu einem Zyklus von drei musikalisch-szenischen Kompositionen von Ali Gorji.

'Wintertier' - Ein Kurzfilm von *Corinna Gerhards*

Herr F. lebt einsam und zurückgezogen, um seinen pädophilen Neigungen nicht nachzugeben. Als ein kleines Mädchen in die Wohnung neben ihm zieht und Kontakt zu ihm sucht, wird er auf eine harte Probe gestellt.

'Ida Haendel' - Ein Dokumentarfilm von *Christine Jezior*

Ida ist eine große Künstlerin, die sich weigert, von der Bühne abzutreten und zu akzeptieren, dass die Epoche, der ihre Geigenkunst entstammt, bereits zu Ende gegangen ist.

'I did not choose' - Ein animierter Kurzfilm von *Zainab Haidary*

Was heißt es ein Flüchtling im Iran zu sein? Eine Frau zu sein, eine Hazra zu sein, eine Muslimin zu sein, aus Afghanistan zu kommen und Künstlerin zu sein?

Die Ergebnisse der zweiten Förderrunde werden im Herbst 2017 im Rahmen des 3. **Filmfest Bremen** in der Schauburg präsentiert.

Veranstaltungen

Heimspiel

Das Heimspiel versteht sich als Schaufenster des Bremer Filmschaffens. Beim Heimspiel stellen Bremer Filmemacher und Produktionsfirmen ihre Filme vor, oder es werden in Bremen gedrehte Filme gezeigt. Zum einen kann sich im Rahmen des Heimspiels das filmaffine Bremer Publikum darüber informieren, was in Bremen filmisch entsteht und wo und wie in Bremen Filme gemacht werden, zum anderen bietet das Heimspiel den Filmschaffenden die Möglichkeit, das gegenseitige Werk kennen zu lernen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Auch nach über zehn Jahren Laufzeit ist die Nachfrage vonseiten der FilmemacherInnen und des Publikums gleichbleibend stark. Dank der Projektmittel vom Senator für Kultur konnten im Jahr 2016 insgesamt **10 Heimspiel-Veranstaltungen** realisiert werden, davon fanden 6 in der Schauburg, 3 im City46 und 1 in der Gondel statt. Nach der Vorführung gibt es bei jedem Heimspiel ein **moderiertes Gespräch** mit den Filmschaffenden, so dass die Zuschauer einen Blick hinter die Kulissen der Filmproduktion werfen können.

Super-8-Abend

Das Filmbüro veranstaltete 2016 gemeinsam mit seinen Kooperationspartnern, dem **Kommunalkino City46**, der **Breminale** und screenshot, zwei „Bremer Super-8-Abende“, einen am 14. Juli im Rahmen der Breminale und einen am 25. November im

Filmbüro Bremen e.V. • Hinter der Holzpforte 1 • 28195 Bremen

Tel: 0421 / 708 48 91 • Mob 0171 / 600 12 76 • kbecker@filmbuero-bremen.de • www.filmbuero-bremen.de

Sparkasse Bremen • IBAN DE15 2905 0101 0012 3426 30 • BIC SBREDE22XXX



Filmbüro Bremen e.V. • Hinter der Holzpforte 1 • 28195 Bremen

City46. Mit der Unterstützung des Senators für Kultur war es dem Filmbüro Bremen möglich, das mittlerweile sehr teure Filmmaterial zu kaufen, Musiker zu engagieren sowie die Organisation und Gestaltung beider Veranstaltungen zu bewerkstelligen. Damit es nicht beim rein visuellen Erlebnis bleibt, wurden die Filme an beiden Abenden von professionellen MusikerInnen live vertont. Im Sommer waren sechs Nachwuchsbands aus ganz Europa dabei, die im Rahmen des Stage Europe Network zu Gast in Bremen waren, im Herbst vertonten vier Bremer MusikerInnen die Schmalspurfilme live im Kino.

Short Film Collection (ehemals Young Collection)

Der Name hat sich 2016 geändert, doch das bewährte Konzept der Bremer Kurzfilmreihe bleibt. Amüsantes, Dokumentiertes, Verspieltes, Trauriges, Verrücktes, Entrücktes, Animiertes, Film und Video konkurrieren bei der Short Film Collection um den **Publikums- und Jurypreis**. Die Projektmittel des Senators für Kultur ermöglichten auch 2016 die Durchführung zweier Kurzfilmabende in Kooperation mit dem **Kommunalkino City46**. Mehr als hundert Kurzfilme aus dem gesamten Bundesgebiet wurden beim Filmbüro zur Sichtung eingereicht. Aus den Einreichungen wurde jeweils ein abendfüllendes Kurzfilmprogramm für den 11.06. und den 12.11. zusammengestellt. Die Idee, die Bremer mit der bundesweiten Kurzfilmszene zu vernetzen, ging auch 2016 auf, es reisten auswärtige Kurzfilmer an und viele Bremer FilmemacherInnen nahmen an den Abenden teil.

Open Screen

Der Open Screen ging 2016 ins dritte Jahr und fand in diesem gleich zweimal statt: Einmal am 17. Juli als Kurzfilm-Open-Air in der Freiluftarena am **Kulturzentrum Schlachthof** in Kooperation mit der Schlachthofkneipe und einmal Indoor als Advents-Open-Screen in der **Weide 3** am 01. Dezember. Die Idee, einen für FilmemacherInnen und Publikum gleichermaßen ganz und gar freien, kostenlosen und lokal ausgerichteten Kurzfilmabend zu veranstalten, der ausdrücklich auf eine Kuratierung verzichtet und insbesondere auch Anfängern und Hobbyfilmern offen steht, stößt speziell in der jungen und alternativen Filmszene Bremens nach wie vor auf sehr positive Resonanz – oft dauert ein Open Screen 3-4 Stunden, um alle Einreichungen zeigen zu können. Viele talentierte, gerade junge Leute konnte durch den Open Screen für die Arbeit des Filmbüros gewonnen und erfolgreich ins Filmnetzwerk Bremens eingeführt werden. Der Abend verfügt über kein Budget und wird alleine vom Filmbüro und seinen Kooperationspartnern gestemmt.

Bremer Kaffeetasse bei der Berlinale

Die nun schon traditionelle 'Bremer Kaffeetasse' fand am Samstag, 13. Februar 2016 in den Berliner Produktionsräumen von Peter Roloffs maxim film statt. Rund **100 Gäste** kamen zum „Berlinale-Empfang“ des Filmbüros. Wichtigstes Moment ist neben der Schokotorte mit Blattgold die Vernetzung der dem Filmbüro nahestehenden Filmemacher



Filmbüro Bremen e.V. • Hinter der Holzpforte 1 • 28195 Bremen

untereinander. Zu Gast bei der Kaffeetasse war außerdem erstmalig die Vertretung der **Filmschaffenden aus Grönland** (film.gl), sodass auch international genetzwerkt werden konnte.

Fokus: Dokumentarfilm

Am 19.06.2016 drehte sich im Kommunalkino City46 alles um die Vielfalt des Dokumentarfilms und den Dokumentarfilm Förderpreis Bremen, der 2016 zum 19. Mal vergeben wurde. Zu Beginn der Veranstaltung wurde der beeindruckende Film *'Somos Cuba'* von *Annett Ilijew* gezeigt, dessen Recherche 2012 mit dem 17. **Dokumentarfilm Förderpreis Bremen** unterstützt wurde. Im Anschluss an die Projektion fand ein ausführliches Gespräch mit der Regisseurin statt, die u.a. auch die Wichtigkeit des Dokumentarfilm Förderpreises Bremen für die freie Dokumentarfilm-Szene hervorhob, speziell in Zeiten, in denen fast keine Recherche-Förderung – allemal nicht für Auslandsthemen – mehr vergeben wird. Die Bremer Dokumentarfilmerin und Grimme-Preisträgerin *Beatrix Schwehm* leitete den zweiten Teil der Veranstaltung ein – sie erhielt 1995 den Dokumentarfilm Förderpreis Bremen für ihr Projekt *'Die Kinder von Bulldogs Bank'*. Es folgten Berichte und Arbeitsproben bzw. Trailer der aktuellen PreisträgerInnen. Die Veranstaltung klang mit einem Get-Together der FilmemacherInnen im Seminarraum des City46 aus.

Bremen im Juni 2017